

Armee gegen Zika

Autor(en): **Koufogiorgos, Kostas**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Politfasssäule

Kapitolation

Vorausseilende Unterwerfung auf Italienisch: Da kommt der iranische Staatspräsident Ruhani, anlässlich seines Staatsbesuchs in Rom, zu einem Treffen mit dem italienischen Premier Matteo Renzi in die Kapitolinischen Museen, und was erwartet ihn dort? Statt der sonst die Attraktion des Hauses schlechthin darstellenden – und zum Teil eben auch nackte Körper abbildenden – antiken Statuen ein nüchternes Spalier von eigens zusammengesetzten Paravents und Sichtschutzboxen; die weltberühmte «Kapitolinische Venus» quasi eingepfercht in einer Sperrholzburka. «Aus Respekt für die iranische Kultur und den Glauben des Präsidenten», wie es vonseiten der Behörden hiess. Ach, du liebe Zeit! Was kommt als Nächstes? Renzi in Kaftan und Turban? Dessen Vorgänger Berlusconi als Keuschheitsprediger gar?

Da lobt man sich doch das Beispiel des französischen Präsidenten Hollande: Der hatte bei Ruhanis vorausgegangener Visite in Paris ein geplantes Staatsdinner kurzerhand streichen lassen, nachdem die iranische Delegation verlangt hatte, es dürfe dort kein Wein serviert werden. Wohingegen man in Rom jetzt

nicht etwa das Staatsbankett strich, sondern tatsächlich den Wein! – Welch trauriges Bild: Der auf sein kulturelles Erbe sonst so stolze italienische Stiefel reduziert sich ohne Not auf einen biedereren Sparstrumpf. Hätte nur noch gefehlt, dass man sich bei den Iranern für den Erdtrabanten entschuldigte, weil der nicht gerade als Halbmond am Himmel stand. – Übrigens: Gleich im Anschluss an seine Zusammenkunft mit dem italienischen Ministerpräsidenten traf Ruhani im Vatikan auch den Papst. Und man hat bis heute nicht gehört, dass Franziskus, «aus Respekt für den Glauben des Präsidenten», bei der Gelegenheit zum Islam konvertiert wäre.

JÖRG KRÖBER

Dream Team

Jetzt wirds spassig im US-Vorwahlkampf: Sarah Palin, ihres Zeichens Ex-Gouverneurin von Alaska, 2008 Vizepräsidentschaftskandidatin auf dem Ticket von John McCain und laut Selbstbeschreibung «Pitbull mit Lippenstift», unterstützt öffentlich die Bewerbung Donald Trumps um die diesjährige republikanische Präsidentschaftskandidatur! Da darf man getrost

Erdogan baut



JAN TOMASCHOFF

spekulieren, wen Trump, sollte er das Vorwählrennen denn tatsächlich für sich entscheiden, dann wohl als seine Vize nominieren wird. Trump und Palin als das republikanische Doppelpack-Angebot fürs Weisse Haus? Sage noch einer, diese Tea-Party-Bewegung sei ein pruder Haufen und habe keinen Sinn für Humor! Aber das Allerbeste an einem Tandem Trump-Palin wäre ja, jenseits aller politischen Aspekte, das ihm innewohnende Wortspielpotenzial! Wobei die Übersetzung aus dem Englischen, in Bezug auf das illustre Duo, verblüffenderweise mit ein paar durchaus treffenden Charakterisierungen aufwartet:

Eimer, auftrumpfend:

Trumpin' Pail.

Schwanz, sich aufblasend:

Pumpin' Trail.

Schmierpumpe, flatternd:

Trailin' Pump.

Trumpf-Ass, verblasend:

PALIN' TRUMP!

JÖRG KRÖBER

lassen, um ihre Jungfräulichkeit zu beweisen. Menschenrechtler und Frauenrechtsorganisationen sind ausser sich vor Entrüstung über diese vermeintliche Massnahme zur Leistungssteigerung. Und die männlichen Studenten? Wohl zu schwer zu kontrollieren! Ausserdem hat sich bestimmt auch in Afrika herumgesprochen, dass reiche Eltern ihren Töchtern zur Hochzeit ein neues Jungfernhütchen schenken, das ihnen jeder Gynäkologe einpflanzen kann. Also kommt alles wieder aufs Gleiche heraus: Nur der Nachwuchs der Reichen studiert. Dafür hat es sich wirklich nicht gelohnt, unter so vielen Opfern das rassistische Regime zu beseitigen, um jetzt eine schwarzpuritanische klerikale Schicht an die Macht zu hieven. Ganz abgesehen von der Erniedrigung, die durch die körperliche Kontrolle ausgeübt und den Seelenzustand für ein ganzes Leben zerstören kann. Ob mit Dokortitel oder ohne.

HANS PETER GANSNER

Armee gegen Zika



KOSTAS KOUFIOGIORGOS

Jungfern-Hautvolee

An einer Uni in Südafrika bekommen nur Studentinnen ein Stipendium, wenn sie sich regelmässig einem Test unterziehen

Vorschlag

Nach Ablauf der zuletzt vom Freistaat Bayern innegehabten Urheberrechte ist Hitlers «Mein Kampf» seit dem 1. Januar 2016